

Schwarzwälder Tageszeitung

Gegründet
1877

Aus den Tannen

Fernsprecher
Nr. 11

Amtsblatt für den Bezirk Nagold und für Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt.

Bezugspreis: Wöchentlich 40 Goldpfennige. Die Einzelnummer kostet 10 Goldpfennige. Bei Nicht-Abnahme der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Befreiung. Anzeigenpreis: Die einseitige Zeile oder deren Raum 18 Goldpfennige, die Rückseite 25 Goldpfennige. Zahlbar innerhalb 8 Tagen. — Für telephonisch erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr.

Nr. 288

Altensteig, Samstag den 6. Dezember.

Jahrgang 1924

Zur Lage.

Der Wahlsonntag steht vor der Tür. Der Schwall der Wahlreden verehbt, das Plüßblatt flattert wohl noch durch die Straßen und die Wahlzeitung ruft in letzter Stunde ihren Appell an die Wähler in Stadt und Land. Aber aus Abend und Morgen wird der entscheidende Tag geboren, und der Gang zur Wahlurne muß beim deutschen Volk mit Verantwortungsgefühl angetreten werden. Männer und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen müssen ihr Wahlrecht ausüben, denn Wahlrecht bedeutet Wahlpflicht. Drüdeberger und Wahlmüde müssen zur Wahlurne gedrängt und geführt werden. Es geht um vieles: Um die Zukunft des deutschen Volkes, um das Einzelschicksal wie um das Volksganze.

Darum, deutsches Volk, sei eingedenk des Kreuzes der Entscheidungskunde! Wache sorgsam darüber, daß du nicht Demagogon und Verführern anheimfällst! Vergiß nicht, daß das Vaterland über den Parteien steht und daß nur die Parteien Anrecht auf deine Stimme haben, die bisher im Dienste des deutschen Volkes und seiner Zukunft gearbeitet, nicht die kleinen Zersplittergruppen, nicht die Parteien, die ihre Fahne nach dem Wind hängen, nicht die Parteien, die alles versprechen und nichts leisten, nicht die Parteien, die das Nationale hinter die internationalen Bestrebungen des Weltkapitals und die Utopien einzelner Klassen und Gruppen zurückstellen! Wir haben eine große deutsche Geschichte. — Sie vergißt, verleugnet oder verleumdet, hat nicht das Anrecht auf die Stimme des deutschen Volkes.

Wir haben einen harten und weiten Weg in die deutsche Zukunft, eingengt durch die Ketten des Versailler Vertrages und durch die verhängten Pläne neidischer und rachsüchtiger Nationalitäten. Mühte da das deutsche Volk im Bild auf seine Lage nach außen nicht einig sein und in Volksgemeinschaft und brüderlichem Verständnis gemeinsam das Leid und die Last der rauhen Gegenwart tragen, den Willen zusammenfassen und stärken für die Aufgaben der Zukunft in der Abwehr übermächtiger Bestrebungen von außen? Gewiß, aber nicht mit Waffen und starken Worten, sondern mit dem zähen Willen, den uns der westliche Nachbar in seiner politischen Zielsetzung seit 1870 vorgelebt hat. In der Durchführung eines starken Friedenswillens und nachdrücklicher Vertretung der deutschen Belange durch Politik und Diplomatie muß die zukünftige Aufgabe liegen, muß auch der neue Reichstag eine starke Mehrheit finden. Wird dies erreicht, dann kommen weitere hohe Jahre, so schlimm wie das zurückliegende halbe Jahrzehnt. Daran denke, du deutscher Mann und du deutsche Frau, wenn du am Sonntag zur Wahlurne gehst! Nicht zurückblicken, denn das Leid der Jahre und der Jammer um die deutsche Uneinigkeit könnte dich übermannen! Vorwärts heißt die Lösung für die deutsche Politik. Aber sie wird gemacht durch den starken Willen eines in seinen Zielen einig Volkes. Und dieses Ziel ist die deutsche Freiheit und Wohlfahrt.

Ueber den Wahlkampf der letzten Tage hinaus ragen die Geschehnisse der Woche, die Deutschland in den Handelsvertragsverhandlungen mit den europäischen Mächten zu verzeichnen hat. Vor einigen Tagen wurde in London der deutsch-englische Wirtschaftsvertrag unterzeichnet, ein Meilenstein auf dem Wege zur Aufnahme friedlicher Handelsbeziehungen und deshalb besonders wertvoll, weil der Vertragsabschluss auf der Grundlage der Meistbegünstigung zustande kam. Neben Amerika hat nun auch England, einst die beiden größten Länder für deutsche Ein- und Ausfuhr, den Weg beschritten, mit Deutschland den friedlichen Wettbewerb im Handel wieder aufzunehmen. Freilich bleibt eine gewisse Bitterkeit zurück, denn England verzichtete nicht auf die Ausfuhrabgabe von 28 Prozent, die auf deutsche Waren gelegt wird. Es gelang aber, ein Kompromiß zu finden, das den deutschen Händlern den Verkehr erleichtert. In Form einer Jahressumme soll die Ausfuhrabgabe von Staat zu Staat geregelt werden, ohne daß dabei eine über die Gesamtbelastung Deutschlands hinausgehende neue Steuer für Deutschland auferlegt wird. Es wird also Sache der Alliierten sein, sich gründlich mit dem Problem der Ausfuhrabgabe auseinanderzusetzen und die Berechnung auf Reparationskonto klarzustellen. Denn eben diese Ausfuhrabgabe bildet auch bei den Pariser Verhandlungen den Stein des Anstoßes, wozu nach die Schwierigkeiten der effizienten Aus- und Einfuhr kommen. Die deutschen Sachverständigen für die verschiedensten Handelszweige waren in dieser Woche zu den Wirtschaftsverhandlungen in Paris zugezogen. Die deutsch-Schwerindustrie wird am 18. Dezember ihre Delegierten wieder dorthin entsenden, denn hier verhandelt man

auch über eine Art Aufteilung der Absatzgebiete und Märkte.

Auch mit Italien sind nun Verhandlungen über einen Handelsvertrag eingeleitet, in Moskau ist eine Unterbrechung der Besprechungen eingetreten, damit die Delegierten sich mit ihren Regierungen verständigen. Uebrigens liegen die Dinge in Belgien. Doch will man in Brüssel, wenn die Nachrichten nicht täuschen, auf dem Grundlag der Meistbegünstigung abschließen. Es bleibt zu hoffen, daß der deutsch-englische Vertragsabschluss die Verhandlungen mit den anderen Staaten günstig beeinflusst.

Auf politischem Gebiet bedeuten die Reise des englischen Außenminister Chamberlain nach Paris und seine Unterredung mit Herriot über die Probleme der europäischen Politik und die am Samstag beginnende Tagung des Völkerbundsrats in Rom die wesentlichsten Ereignisse. Was Chamberlain mit Herriot zusammenführt, ist vor allem auch die Frage der Räumung der Kölner Zone durch die Engländer zum 10. Januar 1925. Die Franzosen sind Gegner der Räumung, obwohl sie dem Friedensvertrag entsprechend zu erfolgen hat. Sie fühlen sich in ihrer Sicherheit, trotz ihrer ungeheuren Waffentrümmung und ihres achtmal härteren Friedensheeres, von Deutschland bedroht. In den französischen Blättern war zu lesen, daß am 10. Januar, wenn die Briten aus Köln abziehen, die Franzosen einrücken würden. Und leider hat auch ein großer Teil der englischen Presse gewisse französische Gründe anerkannt. Es sind dies die bekannten Vorbehalte Frankreichs, die sich auf die Militärkontrolle in Deutschland und die Ausführung des Versailler Vertrages beziehen. Ein Vorwand für die französische Politik gegen ein vertragwidriges Vorgehen gegen Deutschland ist ja in Paris immer gleich zur Hand. Auch unter Herriot ist es nicht viel anders geworden. Seit sein Stern im Sinken und das Anwachsen seiner Gegnerschaft immer mächtiger geworden ist, kann er schon gar nicht mehr die Ideen seiner Partei voll vertreten. Chamberlain und Herriot werden bei ihrer Zusammenkunft auch den englisch-ägyptischen Streitfall besprechen, und es rückt die Gefahr nahe, daß sich die beiden Staatsmänner auf Kosten Deutschlands einigen. England gibt Frankreich am Rhein recht, Frankreich aber drückt ein Auge zu, wenn England in Ägypten und im Sudan mit allen Nachtmitteln seine Position wieder herstellt. Der Hilferuf aus Ägypten an den Völkerbund bleibt auch in Rom auf der Völkerbundsberatung ungehört, da England jede Einmischung ablehnt und das bekannte Genfer Abrüstungsprotokoll nicht ratifizieren wird.

Die Friedensbäume des Völkerbunds wachsen überhaupt nicht sehr hoch, nachdem in dieser Woche der neue Präsident Americas, Coolidge, in seiner Botschaft an den Kongress den Eintritt Americas in den Völkerbund ganz entschieden abgelehnt hat und nur für einen Weltgerichtshof plaidierte. Ob unter diesen Umständen bei der römischen Tagung schon über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund entschieden wird, erscheint sehr fraglich. Ein Antrag Deutschlands ist bisher nicht gestellt, trotz aller Erklärungen der Regierung Marx zur Bereitschaft des Eintritts. So wird man von Rom aus eine reue Einladung und Aufmunterung an Deutschland zu erwarten haben, worüber dann die neue Regierung und der neue Reichstag zu entscheiden haben. Denn nicht von ungefähr hat man die Zusammenkunft in Rom so gelegt, daß man die deutschen Reichstagswahlen in ihren Ergebnissen überblicken kann. Von diesen Wahlen erwartet man auch in Frankreich allerlei. Herriot rechnet mit einer deutschen Linksentwicklung und würde dann, so meint er, eine Stütze seiner Politik finden. Aber als am 4. Mai die deutschen Wahlen nach rechts die Entscheidung drehten, wurde Poincaré gestürzt. Es ist also unlogisch, wenn man den Wahlen des 7. Dezember Rücksichten auf das Ausland unterschiebt. Wir möchten eher an das englische und amerikanische Vorbild bei den Wahlen erinnern, wo klare Verhältnisse geschaffen wurden.

Neues vom Tage.

Die Unruhen in Ägypten

London, 5. Dez. Der „Daily Mail“ meldet die Entdeckung einer Verschwörung in Ägypten zur Ermordung hervorragender Mitglieder des britischen Kabinetts.

London, 5. Dez. Laut „Daily Telegraph“ hat die neue ägyptische Regierung die Auflösung des ägyptischen Parlaments beschlossen.

Port Said, 5. Dez. Aus Malta ist hier ein Bataillon Gordonhochländer eingetroffen.

Englisches zum neuen Handelsvertrag

London, 5. Dez. In einer Unterredung über den englisch-deutschen Handelsvertrag erklärte der Präsident des englischen Handelsamts, Sir Philipp Lloyd Greane, die Meistbegünstigungsbestimmung des Vertrags sei sehr befriedigend und so genau gehalten, wie bisher in keinem Handelsvertrag. Beide Seiten hätten Verzeichnisse der mit der Einfuhrabgabe belegten Güter ausgetauscht. England habe zugestimmt, jede Ausnahmebehandlung gegen deutsche Waren aufzuheben. Weiter bemerkte der Präsident, die Entscheidungszugehörige Abgabe außerhalb des Vertrags, doch werde die 20prozentige Abgabe aufrechterhalten werden mit der Maßgabe, daß, wenn irgend eine andere Weise ausfindig gemacht werden könne, die den gleichen Betrag für die britische Regierung mit dem gleichen Vorzugsrecht abwerfe, die britische Regierung bereit sei, dieses andere Verfahren im günstigen Sinne zu erwägen.

England gegen Einmischung des Völkerbundes

Genf, 5. Dez. Der Generalsekretär des Völkerbundes erhielt von dem britischen Außenministerium eine Note, in der die britische Regierung hinsichtlich der Völkerbundsentscheidung vom 2. Oktober 1924, wonach das Protokoll über die friedliche Beilegung internationaler Streitfragen für die Mitgliedstaaten, die nicht unterzeichnet hatten, sowie alle übrigen Staaten zur Unterzeichnung aufgelegt werden sollte, bemerkt, daß nach dem Wortlaut dieser Entscheidung die Möglichkeit gegeben sei, das Protokoll auch der ägyptischen Regierung vorzulegen. Die britische Regierung erinnere daran, daß sich in einer Erklärung über Ägypten die Worte befinden: „Die Wohlfahrt und die Sicherheit des britischen Reiches unerlässliche Bedingungen.“ Großbritannien wird die zwischen dem britischen Reich und Ägypten bestehenden Beziehungen aufrecht zu erhalten suchen und nicht dulden, daß eine andere Macht sie in Frage zieht oder zum Gegenstand von Erörterungen macht. Geleitet von diesem Grundsatze, würde die britische Regierung jeden von einer anderen Macht unternommenen Versuch, sich in die ägyptischen Angelegenheiten einzumischen, als eine unfreundliche Handlungsweise betrachten müssen. Die britische Regierung würde daher nicht dulden können, daß das Protokoll, wenn es von Ägypten unterzeichnet würde, der ägyptischen Regierung die Möglichkeit gäbe, eine Einmischung des Völkerbundes über die Regelung von Fragen nachzusuchen, die durch die oben erwähnte Erklärung ausschließlich dem Gutdünken der britischen Regierung anheimgestellt ist. — Auf Wunsch der britischen Regierung ist diese vom 19. November datierte Note den Staaten, die das Protokoll unterzeichnet haben, zugestellt worden.

Der deutsch-englische Handels- und Schiffsverkehrsvertrag

Der zwischen Deutschland und England abgeschlossene Handels- und Schiffsverkehrsvertrag liegt nunmehr im Wortlaut vor. Er umfaßt 33 Artikel.

Beide Länder sollen das Recht haben, mit ihren Schiffen und Ladungen unbehindert nach allen Plätzen und Häfen zu kommen, beide Teile werden einander im Handel, Schifffahrt und Gewerbe die Rechte zugestehen, die anderen dritten Staatsangehörigen ebenfalls zugestanden sind. Gegenseitig wird Meistbegünstigung gewährt. Weiter wird die Eigentums-Erwerbsfreiheit und Ausfuhrfreiheit, die Einreise- und Aufenthaltserleichterung auf der Basis der Meistbegünstigung zugesichert. Die Zoll- und Einfuhrbeschränkung ist behoben. Künftige Durchfuhrverbote werden auf der Grundlage der Meistbegünstigung verhängt. Bei der Besteuerung werden Aktiengesellschaften usw. des einen ebenso behandelt wie solche des anderen Teils. Der Errichtung von Zweigniederlassungen, Geschäften usw. sollen keine Hindernisse in den Weg gelegt werden. Die freie Ein- und Ausfuhr, die freie Passagierbeförderung auf allen See- und Binnenschiffen ist zugesichert, die Freiheit der Ernennung und Zulassung von Konsuln und Konsulaten, ferner Patent- und Patentschutz usw. werden auf der Grundlage der Gleichberechtigung zugesichert. Art. 30 erkennt die Bestimmungen und Zuständigkeit eines übergeordneten Schiedsgerichts an. Die Meistbegünstigung wird auf sämtliche Kolonien für Deutschland und für sämtliche Waren aus den Kolonien zur Einfuhr nach Deutschland ausgedehnt. Änderungen können nach dem 1. September 1926 bei einer dreimonatigen Kündigungsfrist vorgenommen werden. Der Vertrag tritt mit der Ratifikation in Kraft und hat für 5 Jahre Geltung. Zwölf Monate vor Ablauf dieser Frist ist der erste Kündigungstermin, andernfalls läuft der Vertrag automatisch Jahr um Jahr weiter.



Aus Stadt und Land.

Altensteig, 5. Dezember 1924

Die Reichstagswahl, die alle Parteien bis zuletzt lebhaft in Anspruch nahm findet am morgigen Sonntag statt.

Vom Finanzamt Altensteig. Die Wiederüberlieferungs- und Bezugsbescheinigungen bei Lieferung der in § 21 des Umsatzsteuergesetzes bezeichneten Luxusgegenstände im Kleinhandel...

Stuttgart, 5. Dez. (Stillgelegte Salinen.) Der Abg. Gengler (Hr.) hat folgende kleine Anfrage gestellt: Am 1. Februar 1924 wurde die Saline Sulz...

Todesfall. Im Alter von 78 Jahren ist Kammerjäger a. D. Anton Galkuff, lange eine der ersten Stützen der Stuttgarter Hospizer, gestorben.

Vortrag von Dr. E. Egener. Dr. Egener wird in der nächsten Woche, voraussichtlich am Freitag abend, im Festsaal der Niederhalle einen Vortrag halten.

Schutz für Ludendorff? Eine Mitteilung des Polizeipräsidenten weist die Behauptung der 'Schwäb. Tagwacht' zurück, daß ein Kommando von acht Mann aufboten worden sei, um die Privatwohnung in Degerloch, wo Ludendorff übernachtete, zu bewachen.

Das Ende des Personalabbaus. Eine W.-Ordnung des Gesamtbeamtenrats hatte dieser Tage eine Besprechung mit dem Staatspräsidenten Bazille, aus der folgendes mitgeteilt wird: Der Personalabbau ist beendet.

nen, werden auf 1. Okt. rückwirkend gemacht werden. In dem neu zu bearbeitenden Beamtengesetz wird eine Bestimmung aufgenommen werden, durch die die außerplanmäßigen Beamten gegen sofortige Kündigung geschützt werden.

Vom Waldbesitzer-Verband. Der Waldbesitzerverband zählt nach seinem Tätigkeitsbericht für 1924 als Mitglieder 458 Gemeinden mit zusammen 117 666 Hektar Wald und 1592 Privatwaldbesitzer mit zusammen 106 577 Hektar Wald.

Schramberg, 5. Dez. (Schloßverkauf.) Durch Gemeinderatsbeschluss wurde von der Stadt das groß. Sägewerks- und Mühlenanwesen mit dem sogenannten alten Schloß für die Stadt angekauft.

Handel und Verkehr

Berliner Weite, 5. Dez. Die Grundstimmung ist auch heute als feil zu bezeichnen. Die Auslassungen von Dr. Jarausch, daß die Restierung nachteilig sei, haben den Wahlen einen Rückgang...

Krautwäcker. Die Tendenz war auch nachher fest, namentlich die Spekulationen für den Deckschiff- und Rückkaufen, auch in Antreibe. Der Weltmarkt zeigte weiter Klüftigkeit.

Währungsnoten. 5. Dez. Zufuhr 20 Balken, Umsatz 80 Balken; Preis: Marktsnoten prima 200-250, mittel 180-200, activa 150 bis 170; Dollarsnoten prima 240-250, mittel 19-200, activa 155-165.

Rind. Berliner Futtermittelmarkt, 5. Dez. Weizen märk. 212-218; Roggen märk. 208-207; Sommergerste 241,5-240; Wintergerste 188 bis 191; Daber märk. 169-174; Mais prima Berlin 200. A per 1000 Kilo: Weizenmehl (kleine Marken aber Notiz bezahlt) 28,75-29; Roggenmehl 27,75-28; Weizen 29; Weizen 400-410; Weizen 20 bis 29; K. Sojaleinöl 22-23; Wintererbsen 19-20; Weizen 18 bis 18,5; Ackerbohnen 20-20,5; Bohnen 17-18; Lupinen. Man 12-14, gelb 15-16; Gersteflocken, alt 10-11, neu 14-16; Rapisfaden 16,2 bis 16,5. A. Tendenz: matter.

Warenmärkte, 5. Dez. Dem Fruchtmarkt waren zuzuführen: 70 Zentner Weizen, 191 Zentner Haber, 20 Zentner Dinkel und 2 Zentner Gerste für Weizen 10-11, Haber 7-9, Dinkel 8-8,5, Gerste 11-11,5 A je der Zentner.

Klein- und Schweinepreise. In Kolen sollten Coblen 800-1400 A das Paar, Eitere 200-300, Borren 200-350, Sätze 2 bis 500, Kalbveln und Junge 120-350, Hälder 70-100 A; in Crailheim Sätze 170-220 A; in Eibereich Käufer 35-70, Mischschweine 20 bis 30; in Tübingen Mischschweine 14-30; in Weilderstadt Käufer 35-40, Mischschweine 30-55 A. pro Paar.

Letzte Nachrichten.

Todesurteile in Ägypten.

W.W. Kairo, 6. Dez. Das Kriegsgericht verurteilte 4 an dem Aufstand des indonesischen Bataillons in Kharthum beteiligte Offiziere zum Tode. 3 wurden bereits gestern erschossen. Ein Todesurteil wurde in 15 Jahre Gefängnis umgewandelt.

Reichskanzler Dr. Marx gegen eine unsinnige Stimmzettel-Splittierung.

Karlsruhe, 5. Dez. Reichskanzler Dr. Marx erklärte heute in einer hier gehaltenen Rede u. a.: Wer das Wahlrecht hat, hat auch die Pflicht, vernünftig von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Grubenstreik in Mülhausen i. Elsass.

Paris, 6. Dez. Aus Mülhausen i. E. wird berichtet, daß etwa 60 Prozent der Arbeiter der Kaligruben in den Streik getreten sind.

Chamberlain und Herriot.

London, 5. Dez. Eine Pariser Erchangemeinde besagt, daß auf der Pariser Konferenz zwischen Chamberlain und Herriot auch die Frage der Klüftung der Kölner Zone erörtert wurde.

Die Beerdigung der Opfer der Bluttat in Haiger.

Siegen, 5. Dez. Heute nachmittag fand in Haiger unter ungeheurer Beteiligung die Beerdigung der Angereichten Opfer statt. Die aus Niederscheid bezw. Dillenburg stammenden Opfer waren bereits in ihre Heimatorte übergeführt worden, so daß in Haiger selbst nur 6 der Gemordeten die letzte Ruhe fanden.

Der heutigen Auflage unseres Blattes liegt Nr. 3 der 'Schwäbischen Kunde' der Deutschen Nationalen Partei, sowie 'Der Beobachter', das Organ der Deutschen demokratischen Partei Württembergs bei.

Für die Druck- und Verlagsanstalt verantwortlich: Ludwig Bant. Druck und Verlag der W. Meyer'schen Buchdruckerei Altensteig.

Unsere Zeitung bestellen!

Stadtgemeinde Calw.

Zum nächsten

Krämer- (Weihnachtsmarkt) Pferde-, Vieh- und Schweinemarkt in Calw

am 10. Dezember 1924 ergeht Einladung. Die Markthände für den Krämermarkt werden den 9. Dezember mittags 1 Uhr versteigert.

Vorschriften:

- 1. Aus Sperr- und Beobachtungsgebieten dürfen Tiere nicht zugeführt werden.
2. Für alle zum Markt gebrachten Tiere sind Urspurszeugnisse beizubringen.
3. Viehhändler haben amtstierärztliche Gesundheitszeugnisse beizubringen.
4. Alle zum Markt gebrachten Tiere müssen vor dem Auftrieb durch den beamteten Tierarzt untersucht werden.
5. Personen aus verseuchten Orten dürfen den Markt nicht besuchen.
6. Viehhändler und Vieh aus dem Bezirk Pforzheim sind vom Markt ausgeschlossen.
7. Der Markt beginnt um 1/8 Uhr.
Nichteinhaltung dieser Vorschriften wird bestraft. Zuwiderhandelnde werden außerdem vom Markt verwiesen.

Calw, den 5. Dezember 1924.

Stadtschultheißenamt: G. B. H. n. e. r.

Altensteig.

Porzellan-Pfeifen

Bruyere-Schagpfeifen, Cigarrenspitzen, Pfeifenersatzteile

empfehlen in reichster Auswahl bei billigsten Preisen

Lorenz Luz jr. Altensteig

Nagold.

Löwenlichtspiele

Sonntag 2.15, 4.30, u. 8.15

Montag 8.15

Frontkämpfer

führt Eure Frauen, Söhne und Töchter in die Löwenlichtspiele

Dort wird am Sonntag und Montag der große

deutsche Kulturfilm

Sklaven des 20. Jahrhunderts

vorgeführt. Das große Werk erscheint unter dem Protektorat ehemal. Kriegsgefangener und schildert in 6 ergreifenden Akten das traurige Los unserer Soldaten in Gefangenschaft...

Sowie Beiprogramm

Schneeschuhfilm

mit wunderbaren Naturaufnahmen.

Garantiert reines

Kafkopulver

I. Qualität empfiehlt bei 1-5 Pfd. p. Pfd. A 1.-

5 "

10 "

0,95

0,90

Sig. Hoig Altensteig

Meine

Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch höflich ein

J. Wurster Nachf.



Beurteilt die Parteien nicht nach ihren Wahlreden, sondern prüft ihre Taten. Wählt die Partei der Deutschen

Liste Nr. 6

Nat.-soz. Freiheitsbewegung



Für Weihnachten
empfehlen sämtliche
Bäckartikel
bei nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen
Konsum- und Sparverein
Nagold u. Umgegend e. G. m. b. H.

Spielwaren
in großer Auswahl, sowie
Christbaumschmuck
und
Weihnachtskerzen
empfehlen billigst
Jak. Hanfmann Simmersfeld
Egenhausen.

Hente und morgen

Kalbs u. Hammelbraten
nebst gutem Stoff, wozu köstl. einladet
Seeger z. „Krone“.

Wollene Strümpfe
in schwarz und braun für Kinder und Erwachsene
baumwollene Mako- und Seidenstrümpfe
in schwarz und farbig
Herrensocken, Sportstrümpfe.
Paul Räuhele, am Markt, Calw.

Sonderangebot.
Abgabe nicht über 50 Mark an einen Kunden.
Nr. Preise per Meter: Breite M. Pfg
36 Ungebleichtes Baumwollgewebe, leichte dünne Sorte für Gardinen 80 cm —.36
38 Ungebleichtes Baumwolltuch, prima, fast unverwundlich 78 „ —.79
39 Ungebleichtes Baumwolltuch, prima, fast unverwundlich 140 „ 1.40
41 Weißes Hemdentuch, feinfädige sehr leichte Sorte 80 „ —.49
42 Weißes Hemdentuch, sehr solide gute Qualität 78 „ —.70
43 Weißes Hemdentuch, erstklassige ganz vorzügliche Qualität 80 „ —.95
44 Hemdenflanell, feinfädige leichte Ware 70 „ —.52
45 Hemdenflanell, feinfädig, jedoch prima, fast unzerreißbar 74 „ —.78
47 Hemdenflanell, prima, fast unzerreißbar, ganz vorzügliche Qualität 78 „ —.98
Versand erfolgt sofort per Nachnahme von 10 Mark an, ab 20 Mark portofrei.
Wenn die Waren nicht bedeutend preiswerter als anderwärts sind, oder wenn etwas nicht entspricht, bezahle den vollen Betrag zurück. Dieses Sonderangebot ist nur kurze Zeit gültig, bestellen Sie deshalb sofort. Muster anderer Waren werden nur jedem Paket gratis beigelegt.
Josef Witt, Fabrikation und Versand, Weiden 805 (Oberpfalz).
Ältestes und größtes Versandgeschäft der Art in Bayern.
Durchschnittliches Warenlager nahe 1/2 Millionen Meter.

Altensteig.
Für die
Weihnachtbäckerei
empfehle ich:
Ausstechformen
Sprengerlesmodel
Kuchenbleche
4 eckig, rund, glatt, gezackt
Anisbrothkapseln
Springformen
h- und nieder
Aufbauformen
Alum und Steingut
Buntformen
Alum. und Kupfer
Reisringe
Alum. und Weißblech
Puddingformen
Teigschüsseln
Buttersprizen
Garniersprizen
Spritzsäcke
Schneeschläger
Rührschüsseln
Rudelbretter
Wellhölzer
Kuchenunterlagen
Tortenplatten
alles in nur schwerster
Ware bei billigst ge-
stellten Preisen

Henßler
eigenen
Handlung

Naturetinen
Blütenhonig
kann noch abgeben
Sohs. Bäuerle
Egenhausen.

Garmeiler.
Verkaufe 2 hochträgliche
Kühe
Christ. Braun.

Altensteig.
frisch eingetroffen zu er-
mäßigtem Preis
Ia. La Plata Hafer
Da sämtliche
Kunstdünger
vom 1. Januar ab höher
im Preise sind, wollen wei-
tere Bestellungen umgehend
gemacht werden
Landw. Bezugs- und Abgab-
Genossenschaft.

Verloren
ging einem Arbeiter in der
untern Stadt ein Geldbe-
trag. Abzugeben gegen Be-
lohnung in der Geschäftsstelle
ds. Bl.

Verloren
ging ein Geldbeutel mit
Inhalt innerhalb der Stadt.
Der ehrliche Finder wird
gebeten, denselben gegen Be-
lohnung in der Geschäftsstelle
ds. Bl. abzugeben.

Nagold.
1 Paar kräftige
**Zug-
Ochsen**
und ein
Bernstier

verkauft am Dienstag vorm.
11 Uhr unter jeder Garantie.
Tausche auch
gegen eine Kuh.
Julius Raaf.

Altensteig.
Ein grauer, guterhaltener
**Sport-
Anzug**
für 17-19 jähr. Burschen,
zum Preise von 45 Mk. zu
verkaufen,
von wem? — sagt die
Geschäftsstelle ds. Bl.

Wickelgamaschen
empfiehlt
Jakob Hanfmann,
Simmersfeld.

**Allgäuer
Stangenkäse**
20 Pkg. per Pfd. M. 1.15
**Allg. Alpenmilch
Delikatesse-Käsechen**
vollfett in Staniol und
Portionspackungen
40 St. 1 Postf. M. 14.
**Münchener
Dahnenmaullalat**
frische Ware per 9 1/2 Pfd.
Dose M. 5.50.
**H. Emdener
Matjesheringe**
Delikatesseware, 1 Post-
fäßel 23/24 St. M. 4
liefert prompt unter Nachn.
C. Fr. Köbele
Langenargen a. B.
Nr. 49, Oberschwaben.

Volksgenossen!
Glaubt ihr, daß die Parteien
die euch entwertet haben,
auch ernstlich aufwerten
wollen?
Denkt daran, daß z. B. Reichsfinanzminister
Dr. Luther, der der Deutschen Volkspartei
zugehört, gesagt hat, das deutsche Volk habe
sich mit der Entwertung abgefunden.

Wählt Nr. 6
nationalsoz. Freiheitsbewegung.

Altensteig.
Auf Weihnachten
empfehle ich in schöner
Auswahl

**Schulranzen
Herrenkoffer
Damenkoffer
Handtaschen
Besuchstaschen
Berufstaschen
Maulbügeltaschen
Aktentaschen
Brieftaschen
Geldscheintaschen
Schultaschen
Gefangbuchtaschen
Hosenträger
Sportgürtel**
in Leder und Gummi
**Portemonnaie
Taschenspiegel
Rucksäcke
Leder-Gamaschen
Ledermanschetten
Puppenwagen
Sportwagen**
in nur guter Sattlerware
bei billigsten Preisen

Wilhelm Henßler
Sattler u. Tapezier

Altensteig.
Für den
Weihnachts-Eintauf
empfiehlt
erschlaßige
Füllfederhalter
mit echter Goldfeder
in jeder Preislage
W. Kohler
Buchbinder.

Ein zehn Monate altes

Rind
verkauft
Hamann, Spielberg.

Der nächste
Handelskurs:
Buchführung
Korrespondenz
Handelslehre
Kaufm. Rechnen
Stenographie
(Reichskurzschrift)
**Maschinen-
schreiben**
beginnt am 7. Januar 1925.
Anmeldung erbeten an
Jsolde Gut
Nagold, Calwerstr.

Bilderbücher
und
Malbücher
in großer, schöner Auswahl
empfiehlt die

B. Rieterische Buchhdl.

Lesen Sie
wenn
Sie
ein
Gesundheitsfreund
sind, die hervorragende
redigierten Zeit-
schriften
Hege und Jagd
Probennummern
verschickt gratis der
Verlag in
Dillingen, Bayern

Kirchliche Nachrichten.
2. Advent, 7. Dezember,
vorm. 10 Uhr Predigt über
Matth. 24,1-14 von den
Zeichen der Zeit. Lied
428, 535.
Nachher Kinder Gottesdienst.
Nachm. 1/2 Uhr Christen-
lehre mit den Schwestern.
Am Mittwoch Abend 8 Uhr
Bibelstunde im Lutherkaal.

Methodistengemeinde.
Sonntag, den 7. Dezember
1924. Vormittags 1/2 10
Uhr Predigt, vorm. 11 Uhr
Sonntagsschule. Abends
1/2 8 Predigt.
Mittwoch den 10. Dezember
1924 abends 8 Uhr Bibel-
stunde. Prediger Neuhäuser.

Persil das
unübertroffene Waschmittel

**halbe Arbeit billiges
Waschen und die Wäsche tadellos**
(Nur in der bekannten Packung)
niemals Inse.



Wählet Alle

Liste 5

Deutsche Volkspartei.

Altensteig.

Heute Samstag, den 6. und Sonntag, den 7. Dez.
(Wahltag)

Metzelsuppe
mit gutem Stoff

wozu höfl. einladet

Jakob Schwarz, Bäcker u. Wirt.



Als
Weihnachtsgeschenke
sehr beliebt

ist ein schöner

Arbeits-, Markt- oder
Haushaltungs-Korb



Sie finden eine Riesen-Auswahl
Korbwaren, äußerst solide und gediegene
Sachen zu sehr billigen Preisen, nament-
lich auch Korbfessel, Tische, Stühle,
Blumentische, Blumenkrippen, Palmen-
ständer etc. bei

Fritz Bühler jr.
Altensteig.

Wählet Alle

Liste 5

Deutsche Volkspartei.



Wählt Nr. 6

Nationalsozialistische
Freiheitsbewegung

Gemeinnutz vor Eigennutz.



Zu Weihnachten

bringe ich mein reichhaltiges Lager in

Cigarren à 25, 20, 15, 12, 10, 8, 7 Pfg.

bes. geschmackvolle Geschenkpackungen
à 25 St. u. 10 St. zu 25, 20, 15 u. 7 Pfg.

in empfehlende Erinnerung.

Nur erstkl. u. gute Qualitätsmarken.

Gustav Wucherer-Altensteig

6

Wählt keine Juden

und Judenparteien

wählt Deutsche

Liste Nr. 6

Nat.-soz. Freiheitsbewegung.

6

Wählt

Bücher für den Weihnachtstisch

Große Auswahl schöner Literatur
für Erwachsene und für Kinder
in der

W. Nieker'schen Buchhandlg.

Wählet Alle

Liste 5

Deutsche Volkspartei.

Altensteig.

Empfehle zu

Weihnachtsgeschenken

schöne Auswahl in

Hüten

und Mützen

für Herren und Knaben, ferner

Pelze

alles zu billigsten Preisen

Chr. Schmid,

Hut- und Mützengeschäft.

Wirdwaren kauft zu den höchsten Tages-
preisen der Obige.

Bezirkswirtsverein Nagold.
Hauptversammlung

Montag, den 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr bei
Kollege Fr. Seeger z. „Traube“ in Altensteig.

Aufbewahren!

Da ich

von meiner lieben Kundschaft noch gesucht werde
wie eine Stecknadel, so bitte ich dieselbe, mir ihre
Anfragen in mindest. einem 10 Zeilen lg. Brief in d. deut-
scher Schrift mitzuteilen, u. ich werde dann auf Grund
graphologischer Diagnose eine kostenlose Beratung
zugeben lassen, ebenso eine kostenlose Behandlung.
Ich verpflichte mich zu Dank für das große Ver-
trauen.

Trübologe A. Bauer, prakt. Heilkunst,
Crailsheim, Postplatz 2.

Wählet Alle

Liste 5

Deutsche Volkspartei.